

**Die Senatorin für Kinder und Bildung  
Der Senator für Finanzen**

11.12.2023

**Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 12.12.2023**

**Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas in  
der Stadtgemeinde Bremen zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie  
(SchuKiBau Corona)**

**hier: Berichterstattung, Planungsbeschlüsse und Finanzierung  
SchuKiBauprogramm**

**A. Problem**

Die Senatskommission Schul- und Kitabau hat am 23.11.2021 das Erfordernis und die Grundlagen zur Begründung eines Programms zur „Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“ beschlossen und dem Senat am 21. Dezember 2021 zur Kenntnis gegeben. ([Link zur Vorlage](#)). Im März 2022 haben die Senatskommission, der Senat und der Haushalts- und Finanzausschuss einem Programm geeigneter Maßnahmen zugestimmt (s. [HaFA-Vorlage VL 20/5860](#)). U.a. wurden pandemiebedingte Planungsleistungen für 27 Ausbauprojekte im Schulbereich angestoßen, die Umsetzung des Bildungscampus Sodenmatt sowie die abschließende Ausfinanzierung der Maßnahme der Kinder- und Familienzentren (KuFZ) Arbergen und Halmerweg beschlossen. Zudem ist festgehalten, dass eine Berichterstattung – analog zum Gebäudesanierungsprogramm – zum Sachstand, Bearbeitungsstand und zur Mittelverwendung erfolgen soll. Mit dem Beschluss am 12.07.2022 zur „Konkretisierung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“ (s. [HaFA-Vorlage VL 20/6677](#)) wurden der Budget- und Maßnahmenrahmen erneut konkretisiert.

Ein erster Bericht zu den weiteren Planungen und Umsetzungen wurde am 02.12.2022 vom Haushalts- und Finanzausschuss ([HaFA-Vorlage VL 20/7684](#)) beschlossen. Ein zweiter Bericht wurde vom Haushalts- und Finanzausschuss am 21.04.2023 (vertraulich, HaFA-Vorlage VL-20/9002) und 05.05.2023 ([HaFA-Vorlage VL 20/9110](#), öffentlich) beschlossen.

## **B. Lösung**

Mit der jetzigen Vorlage soll zum einen der Berichtspflicht erneut nachgekommen werden. Zudem sind zur Durchführung von weiteren Planungen, angefallenen Mehrkosten anstehenden Ausschreibungen von Maßnahmen, bei denen die angestoßenen Planungen nun weiter vorangeschritten sind sowie für geplante Umsetzungsverfahren weitere Beschlüsse notwendig.

### **0. Grundausrüstung**

Die Kategorie „**Grundausrüstung**“ enthält ausschließlich Mittel, aus denen im Bedarfsfall unterjährig Sofortmaßnahmen bedient werden müssen. Neben den Bereichen Änderungsmanagement und Risikomanagement wird der Bereich Planungsmittel mit aufgenommen. Mit den Planungsmitteln sollen bei den bestehenden Maßnahmen in der Kategorie 1a etwaige zusätzliche Planungskosten i.H.v. 0,5 Mio. Euro bereitgestellt werden, um die Entscheidungsunterlagen zu erstellen. Über die Freigabe entscheidet die Fachaufsicht der Immobilien Bremen beim Senator für Finanzen.

Im Rahmen des beschlossenen Änderungsmanagements wurden 0,337 Mio. Euro zur Deckung von Mehrkosten für Maßnahmen der Kategorie 2 herangezogen.

### **1a. Planung neue Maßnahmen bis erw. ES-Bau/ES-Bau**

Die nächste Kategorie **1a „Bedarfsplanung“** beinhaltet die Maßnahmen, die in der Bedarfsplanung oder sich zum Teil bereits in der fortgeschrittenen Planungsphase zur ES-Bau oder erw. ES-Bau befinden. Teilweise werden für diese Maßnahmen weitere Planungsmittel erforderlich. In dem Verfahren werden die Maßnahmen bereits für die Eignung von Drittmitteln geprüft.

Im Zuge der Abstimmung zur Bedarfsplanung wurde für den Ablauf der RL-Bau erkennbar, dass im Rahmen der angemeldeten Hauptprojekte mit ihren Kostenannahmen mitunter Unterprojekte gebildet werden müssen. Die zusammengehörenden Projekte sind in der Anlage 1 an der Nummer des SKB Projekts in der betreffenden Zeile erkennbar und zusätzlich farblich voneinander getrennt. In 2023 werden für alle Maßnahmen in dieser Kategorie weitere Planungsmittel in Höhe von rd. 3,738 Mio. Euro erforderlich. Hierfür soll für acht Maßnahmen ((1) Oberschule an der Julius-Brecht-Allee Neubau einer 6 Feldsporthalle, (2) Oberschule an der Ronzelenstraße Erweiterung und Mensa, (3) Schule an der Horner Heerstraße Neubau

Kita und Mensa, (4) Erweiterung Grundschule ‚Schule Borchshöhe‘ Ausbau 3-zügig Ganztags mit W&E, Neubau einer 3-Feldsporthalle / Sanierung der Bestandsgebäude, (5) Schule Farge Rezum Neubau einer dreizügigen Grundschule einschl. Freianlagen, (6) Schule Rönnebeck Neubau einer 3-zügigen Grundschule einschl. erforderlicher Sportbedarfe, (7) Campus Osterholz Neubau Grund- und Oberschule einschl. erforderlicher Sportbedarfe und (8) Schule an der Stichnathstraße Kapazitätserweiterung und W&E) die weitere Umsetzung durch ein alternatives Vergabeverfahren (z.B. ÖPP, TU, Tü, etc.) beschlossen werden. Im Rahmen der Bedarfsplanung wurden diese acht Projekte auf die voraussichtliche Eignung alternative Beschaffungsmodelle durch Immobilien Bremen geprüft. So soll die Beauftragung zur Erstellung einer vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (vWU) und die technischen Beraterleistungen durch Externe durchgeführt werden. Nach Abschluss der Prüfung erfolgt eine Gremienbefassung mit den Erkenntnissen zur vWU und dem weiteren Vorgehen (Erstellung der ES-Bau mit funktionalen Leistungsbeschreibungen).

In Anlage 2 werden die betroffenen Maßnahmen dargestellt.

#### **1b. Neue Maßnahmen / ES-Bau**

In der Kategorie 1b werden Maßnahmen benannt, bei denen nach Abschluss der Bedarfsplanung eine ES-Bau vorgelegt wurde und bei der weitere Planungsmittel zur Erstellung der EW-Bau erforderlich werden, oder die aufgrund der geplanten Umsetzung durch einen Totalunternehmer (TU) oder im Rahmen einer öffentlichen-privaten Partnerschaft (ÖPP-Verfahren) ausgeschrieben werden sollen und deshalb bereits vollständig haushaltsrechtlich abzusichern sind.

Für das Gymnasium Horn (s. lfd. Nr. 54 in Anlage 1 und 2) und Schule an der Witzlebenstraße (s. lfd. Nr. 57 in Anlage 1 und 2) soll die EW-Bau erstellt werden. Bei der Schule am Alten Postweg dienen die Mittel der Ausfinanzierung der Bedarfsplanung. Die Maßnahmen Schule an der Bardowickstraße lfd. Nr. 55 und Schule Alter Postweg lfd. Nr. 56 gehören zum vertraulichen Teil der letzten Vorlage 04/23 und werden hier nicht dargestellt.

Zur Umsetzung werden weitere Planungsmittel in Höhe von 1,448 Mio. Euro benötigt. In Anlage 2 werden die betroffenen Maßnahmen und das geplante Verfahren dargestellt.

### **1c. Erweiterte ES-Bau / EW-Bau**

In der Kategorie 1c werden die Maßnahmen benannt, bei denen eine erweiterte ES-Bau oder EW-Bau vorgelegt wurde und bei denen die Ausschreibungen erfolgen sollen. Die Maßnahmen sind haushaltsrechtlich abzusichern. Die Umsetzung erfolgt hier in konventioneller Umsetzung durch Immobilien Bremen. Zur Umsetzung des Ersatzneubaus der Grundschule Fährer Flur (s. lfd. Nr. 59 in Anlage 1 und 2) werden Mittel in Höhe von 14,190 Mio. Euro benötigt, die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich damit auf 16,690 Mio. Euro. In 2023 werden insgesamt Mittel i.H.v. 0,486 Mio. Euro benötigt. Die den Maßnahmen zugrundeliegenden Unterlagen wurden der Fachaufsicht Immobilien Bremen vorgelegt und geprüft. In Anlage 2 wird die betroffene Maßnahme dargestellt.

### **2. Bereits beschlossene Maßnahmen**

In der Kategorie 2 befinden sich laufende beschlossene Maßnahmen. Wesentliche Änderungen wie z.B. Baukostensteigerungen, Planungsänderungen, Mehrmengen und Unvorhersehbares werden der Fachaufsicht über das Änderungsmanagement angezeigt und geprüft. Zur Umsetzung werden Mittel in Höhe von ca. 6,902 Mio. Euro benötigt. In Anlage 2 werden die betroffenen Maßnahmen und das geplante Verfahren erläuternd dargestellt.

Für die Oberschule am Park haben bereits der Senat am 27.09.2023 und der Haushalts- und Finanzausschuss am 06.10.2023 der Vergabe zugestimmt.

Der aktuelle Planungsstand und Baukostenänderungen im Baufortschritt aller Maßnahmen kann der Controllingliste (Anlage 1) entnommen werden.

### **C. Alternativen**

Es werden keine Alternativen zu den einzelnen Projekten vorgeschlagen.

### **D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung**

#### **I. Übersicht**

Für das „Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas in der Stadtgemeinde Bremen zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“ waren Mittel im Umfang von 115,5 Mio. Euro vorgesehen. Mit den vorangegangenen Vorlagen wurde die Verwendung von insgesamt 86,604 Mio. Euro beschlossen.

In dieser Vorlage zum Dezember 2023 werden für die Planungen, weiteren Umsetzungen, zu finanzierenden Mehrkosten und Abdeckungen von Verpflichtungsermächtigungen insgesamt weitere 25,493 Mio. Euro erforderlich. Es ergibt sich eine leichte Überzeichnung von 0,774 Mio. Euro, welche in 2024 voraussichtlich im Bereich der Grundausrüstung (Änderungs- und Risikomanagement, noch 3,663 Mio. Euro zur Verfügung) aufgelöst werden kann.

Hieraus ergibt sich folgende Gesamtübersicht (s.a. blaue Hervorhebungen in Anlage 1):

<b>Übersicht</b> in Mio. Euro	<b>Gesamt</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
<b>zur jetzigen Beschlussfassung</b>	<b>25,493</b>	-	<b>13,193</b>	<b>12,300</b>
0. Grundausrüstung	0,500	-	0,500	-
1a. Planung neue Maßnahmen bis erw. ES-Bau/ES-Bau	3,737	-	3,737	-
1b. Neue Maßnahmen / ES-Bau	1,448	-	1,448	-
1c. Erweiterte ES-Bau / EW-Bau	4,803	-	0,486	
2. Erforderliche Anpassungen bei bereits beschlossenen Maßnahmen (2023: Nr. 67, 68, 70, 75, 78)	19,322	-	7,022	12,300
<b>Einzelvorlagen beschlossen*</b>	<b>3,677</b>	-	<b>3,677</b>	-
<b>bereits beschlossen**</b>	<b>86,604</b>	<b>31,762</b>	<b>44,385</b>	<b>10,457</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>115,774</b>	<b>31,762</b>	<b>61,255</b>	<b>22,757</b>

\* unterjährig beschlossene Einzelvorlagen und Änderungsanträge (z.B. Oberschule am Park) 2023

\*\* siehe Vorlagen aus dem 1. Quartal 2023

## II. Zur jetzigen Beschlussfassung:

Zur Umsetzung sind in 2023 Nachbewilligungen i.H.v. 11,790 Mio. Euro sowie eine Sperrenaufhebung i.H.v. 1,404 Mio. Euro erforderlich (s. Übersicht Anlage 3):

Für die **Grundausrüstung** sowie für die **Kategorie 1a und anteilig 1b** ist eine Nachbewilligung zu der Haushaltsstelle 3988.88491-9 „An SVIT, Planungsmittel für das Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas (Bewältigung Corona-Pandemie)“ i.H.v. 5,360 Mio. Euro. Für die Mehrkosten bei der Schule Alter Postweg (ebenfalls **Kategorie 1b**) ist eine Nachbewilligung i.H.v. 0,325 Mio. Euro zur Haushaltsstelle 3988.88492-7 „An SVIT für die Errichtung eines Ersatzneubaus der Schule am Alten Postweg, einschl. Kita (Corona-Pandemie)“ erforderlich.

Für die den Neubau Schule Fährer Flur (Corona-Pandemie) (**Kategorie 1c**) ist eine Nachbewilligung zur Haushaltsstelle 3988.88456-0 „An SVIT für den Neubau Schule Fährer Flur (Corona-Pandemie)“ i.H.v. 0,486 Mio. Euro erforderlich.

Für die Maßnahmen der **Kategorie 2** ist eine Sperrenaufhebung bei der Haushaltsstelle 3988.88495-1 „An SVIT für das Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas (Bewältigung Corona-Pandemie)“ für die Oberschule in den Sandwehen i.H.v. 1,332 Mio. Euro und für Mehrkosten bei einer Vorabmaßnahme für die Turnhalle an der Oberschule Hermannsburg i.H.v. 0,072 Mio. Euro erforderlich. Für die Mehrkosten der Ausgleichsmaßnahme Sportanlage Farge ist eine Nachbewilligung zur Haushaltsstelle 3988.88452-8 „An SVIT für den Neubau Grundschule Farge-Rekum (Corona-Pandemie)“ i.H.v. 0,017 Mio. Euro erforderlich. Zur Finanzierung der Mehrkosten beim Bildungscampus Sodenmatt ist eine Nachbewilligung zur Haushaltsstelle 3988.88494-3 „An SVIT für den Neubau der Grundschule Sodenmatt (Corona-Pandemie)“ i.H.v. 5,482 Mio. Euro erforderlich.

Zur Finanzierung von weiteren Mehrkosten bei der Schule an der Landskronastraße (**Verschiedenes**) ist eine Nachbewilligung zur Haushaltsstelle 3988.88499-4 „An SVIT für die Bewältigung pandemieindizierter externer Effekte (Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas)“ i.H.v. 0,120 Mio. Euro erforderlich.

Die Deckung der Nachbewilligungen i.H.v. insgesamt 11,797 Mio. Euro erfolgt durch Einsparung nach vorheriger Sperrenaufhebung bei der Haushaltsstelle 3988.88495-1 „An SVIT für das Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas (Bewältigung Corona-Pandemie)“.

Zur Absicherung der Gesamtmaßnahme Schule Fährer Flur ist die Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung bei der Haushaltsstelle 3988.88456-0 „An SVIT für den Neubau Schule Fährer Flur (Corona-Pandemie)“ i.H.v. 13,859 Mio. Euro mit Abdeckung in 2024 (4,317 Mio. Euro), 2025 (7,019 Mio. Euro) sowie 2026 (2,523 Mio. Euro) erforderlich. Zum Ausgleich für die Erteilung der zusätzlichen VE darf die bei der Haushaltsstelle 3989.884 20-3 „An Sondervermögen Immobilien und Technik für Sanierungsinvestitionen“ veranschlagte VE in gleicher Höhe nicht in Anspruch genommen werden.

Die barmittelmäßige Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen im Jahr 2024 ist im Zuge der weiteren Haushaltsberatungen 2024/2025 sicherzustellen. Sofern Anzeichen für ein Fortbestehen einer außergewöhnlichen Notsituation vorliegen, wird der Senat das nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts jährlich festzustellende Vorliegen einer außergewöhnlichen Notsituation ggf. auch für den kommenden Haushalt prüfen. Die dargestellten Verpflichtungen sind vor diesem Hintergrund - sofern kein Notlagenbeschluss ergangen ist - zunächst als zusätzliche Belastung für den regulären Haushalt aufzufassen.

Diese gilt gleichermaßen für die bereits beschlossene Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung für den Bildungscampus Sodenmatt (Nr. 71 der Anlage 1). In 2025/26 soll die barmittelmäßige Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung innerhalb des zur Verfügung stehenden Ressortbudgets der Senatorin für Kinder und Bildung und des Senators für Finanzen (SVIT-Anteil) erfolgen.

### **III. Auswirkungen des Programms auf die Haushaltsjahre ab 2024ff**

Aufgrund der Erkenntnisse aus Planungsfortschritten ist mit Folgekosten, welche sich aus den angestoßenen Planungen und Umsetzungen ab 2024 ergeben, zu rechnen. Im Zuge der Umsetzung ist zu prüfen, inwieweit und aus welchen Finanzierungsquellen die Mittel im bedarfsgerechten Umfang für eine verlässliche Umsetzung bereitgestellt werden können. Es können voraussichtlich SVIT-Mittel für den Eigentümeranteil und Ressortmittel von SKB nach eingehender Prüfung zur Finanzierung herangezogen werden. Bisher war auch geplant, weitere Bestandteile der Finanzierung für das SchuKi-Bauprogramm hinsichtlich der energetischen Anteile aus der Fastlane "Energetische Gebäudesanierung" und aus Förderungen Dritter (insbesondere EU-/Bundesmittel) zu finanzieren. Insbesondere können ggf. Mittel aus der „Verwaltungsvereinbarung zur Durchführung des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter/ Investitionsprogramm Ganztage“ herangezogen werden. Über die Ausfinanzierung der Folgebedarfe wird im Rahmen des weiteren Haushaltsaufstellungsverfahrens 2024 / 2025 zu entscheiden sein.

Von den Maßnahmen profitieren die an den betroffenen Schulen Beschäftigten sowie Kinder und Jugendliche jeglichen Geschlechts.

## **E. Beteiligung / Abstimmung**

Die Abstimmung mit der Senatskanzlei ist eingeleitet.

## **F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Nach Beschlussfassung ist zur Veröffentlichung geeignet.

## **G. Beschluss**

1. Der Senat nimmt die weiteren Planungen des „Programms zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas in der Stadtgemeinde Bremen zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie“ zur Kenntnis und stimmt der weiteren Umsetzung und dargestellten Finanzierung zu.
2. Der Senat stimmt der Prüfung der Umsetzung der alternativen Beschaffungsmodelle für die Projekte (1) Oberschule an der Julius-Brecht-Allee Neubau einer 6 Feldsporthalle, (2) Oberschule an der Ronzellenstraße Erweiterung und Mensa, (3) Schule an der Horner Heerstraße Neubau Kita und Mensa, (4) Erweiterung Grundschule, ‚Schule Borchshöhe‘ Ausbau 3-zügig Ganztags mit W&E, Neubau einer 3-Feldsporthalle / Sanierung der Bestandsgebäude, (5) Schule Farge Rezum Neubau einer dreizügigen Grundschule einschl. Freianlagen, (6) Schule Rönnebeck Neubau einer 3 - Zügigen Grundschule einschl. erforderlicher Sportbedarfe, (7) Campus Osterholz Neubau Grund- und Oberschule einschl. erforderlicher Sportbedarfe und (8) Schule an der Stichnathstraße Kapazitätserweiterung und W&E und dem weiteren Verfahren zu.
3. Der Senat stimmt der Umsetzung der Schule Fährer Flur und dem Eingehen von Verpflichtungen i.H.v. 13,859 Mio. Euro mit Abdeckung in 2024 (4,317 Mio. Euro), 2025 (7,019 Mio. Euro) sowie 2026 (2,523 Mio. Euro) zu. Die barmittelmäßige Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung in dem Jahr 2024 ist im Zuge der weiteren Haushaltsberatungen 2024/2025 sicherzustellen. Sofern Anzeichen für ein Fortbestehen einer außergewöhnlichen Notsituation vorliegen, wird der Senat das nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts jährlich festzustellende Vorliegen einer außergewöhnlichen Notsituation ggf. auch für den kommenden Haushalt prüfen. Die dargestellten Verpflichtungen sind vor diesem Hintergrund - sofern kein Notlagenbeschluss ergangen ist - zunächst als zusätzliche Belastung für den regulären Haushalt aufzufassen.



4. Der Senat bittet die Senatorin für Kinder und Bildung und den Senator für Finanzen, die erforderlichen Beschlüsse zur Umsetzung der Maßnahmen und der Finanzierung bei der Deputation für Kinder und Bildung sowie beim Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) einzuholen.

**Anlage:**

Anlage 1 - Controllingliste SchuKi Bauprogramm

Anlage 2 – Projektstände

Anlage 3 – Nachbewilligungen und Sperrenaufhebung 12/2023

Zuordnung Vorlage 11/2022 + 04/2023

Nr.	SKB Projekt	Stadtteil	Projekt Nr.	Liegenschaft Maßnahme	Mittelbedarf Bremen Fonds 11/2022	Mittelbedarf Vorlage 04/2023	vorhandene Mittel SKB bis 2022 (Haushalt + Bund)	Summe Änderungs- management*	Summe bereits beschlossen	zusätzlicher Mittelbedarf	Summe Mittelbedarf gesamt	vorhandene Mittel SKB bis 2022 (Haushalt + Bund)	Mittelbedarf 2023 12/2023	Mittelbedarf 2024	Mittelbedarf 2025	Mittelbedarf 2026	Mittelbedarf 2027 ff	Verfahren	Beschluss	Hst.	Bemerkung	
					33.501.000 €	37.184.007 €	10.592.691 €	124.500 €	287.267.394 €	26.868.015 €	314.135.408 €	10.438.130 €	13.193.123 €	47.691.441 €	68.486.027 €	35.806.520 €	64.720.345 €					
					81.000 €	5.422.507 €																
<b>Grundausstattung</b>					0 €	4.000.000 €	0 €	-337.000 €	3.663.000 €	500.000 €	4.163.000 €	0 €	500.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €					
1	sonstige		IMBJ0000xx	Grundausstattung Planungsmittel					0 €	500.000 €	500.000 €		500.000 €									Rückstellungen für Planungsmittel
2	sonstige		IMBJ000010	Grundausstattung Änderungsmanagement	0 €	2.000.000 €		-337.000 €	1.663.000 €	0 €	1.663.000 €		0 €									Rückstellung für laufende Maßnahmen für wesentliche Änderungen der Baumaßnahme (spezifische Risikoannahme)
3	sonstige		IMBJ000020	Grundausstattung Risikomanagement	0 €	2.000.000 €			2.000.000 €	0 €	2.000.000 €		0 €									Rückstellung für die beschlossenen Maßnahmen für Indexpreisteigerung
<b>Planungsmittel Liste SF</b>																						
<b>Kategorie 1a: Planungs neue Maßnahmen bis erw. ES-Bau/ES-Bau Bildung</b>					5.997.000 €	15.286.455 €	2.110.446 €	-781.560 €	22.612.341 €	3.637.276 €	26.249.617 €	1.910.446 €	3.737.276 €	0 €	0 €	0 €	0 €					
4	12300	Gröpelingen	IMBJ200030	Neue Oberschule Gröpelingen Optimierung / Ausbau <u>Bedarfsplanung</u>	140.000 €	0 €	0 €		140.000 €	10.000 €	150.000 €	0 €	10.000 €									zusätzlicher Planungsmittelbedarf Bedarfsplanung
5	12300	Gröpelingen	IMBJ200044	Neue Oberschule Gröpelingen / Ausbau für W+E, Sanierung Klinkerbau		860.396 €	89.604 €		950.000 €	0 €	950.000 €	89.604 €	0 €									
6	12248	Blumenthal	IMBJ200014	SZ Blumenthal/OS an der Egge, Innere Umbauten <u>Bedarfsplanung</u>	20.000 €	30.000 €	50.000 €		100.000 €	0 €	100.000 €	50.000 €	0 €									
7	12248	Blumenthal	IMBJ230008	SZ Blumenthal/OS an der Egge, Sanierung, Kapazitätserweiterung im teilgeb. Ganztags		1.300.000 €			1.300.000 €	0 €	1.300.000 €		0 €									
8	12809	Vahr	IMBJ210038	Oberschule Julius-Brecht-Allee Ausbau 5-zügig und Teil Ganztags <u>Bedarfsplanung</u>	750.000 €		50.000 €	-550.000 €	250.000 €	0 €	250.000 €	50.000 €	0 €									Mittelverschiebung an das Folgeprojekt IMBJ230005
9	12809	Vahr	IMBJ230005	Oberschule an der Julius-Brecht-Allee / Erweiterung zur 5-Zügigkeit im Ganztags, W+E		2.100.000 €		500.000 €	2.600.000 €		2.600.000 €		0 €									Mittelverschiebung von IMBJ210038
10	12809	Vahr	IMBJ220026	Oberschule Julius-Brecht-Allee Sporthalle <u>Bedarfsplanung</u>	100.000 €	540.000 €			640.000 €		640.000 €		0 €									AV
11	12809		IMBJ230051	Oberschule Julius-Brecht-Allee Sporthalle <u>Alternatives Vergabeverfahren</u>					0 €	360.000 €	360.000 €		360.000 €									
12	12809		IMBJ230019	OS Julius-Brecht-Allee Interim				100.000 €	100.000 €		100.000 €		100.000 €									Mittelverschiebung von IMBJ230005 (50T€)
13	12825	Horn-Lehe	IMBJ220018	Oberschule Ronzelenstraße OS Erweiterung und Mensa <u>Bedarfsplanung</u>	756.000 €	15.000 €			771.000 €		771.000 €		0 €									Die vorgesehene Summe von 2,175 Mio. Euro wird auf weitere Projekte IMBJ220017 / IMBJ220018 / IMBN222008 verteilt werden. 1,392 Mio. wird für die IMBJ220004 Vorabmaßnahme technischer Ausbau gebraucht.
14	12825		IMBJ230053	Oberschule Ronzelenstraße OS Erweiterung und Mensa alternatives Verfahren						179.000 €	179.000 €		179.000 €									
15	12825	Horn-Lehe	IMBJ220017 IMBJ230013	Oberschule an der Ronzelenstraße Außenanlagen/Freianlagen Campus VgV Verfahren	0 €	180.000 €			180.000 €	349.000 €	529.000 €		349.000 €									siehe IMBJ220018
16	12825	Horn-Lehe	IMBN222008	Schule an der Horner Heerstraße Neubau Kita und Mensa, Erweit. GS <u>Bedarfsplanung</u>	0 €	15.000 €	60.000 €		75.000 €	25.000 €	100.000 €	60.000 €	25.000 €									siehe IMBJ220018, zusätzlicher Planungsmittelbedarf Bedarfsplanung
17	12825	Horn-Lehe	IMBJ230030	Schule an der Horner Heerstraße / Neubau KiTa und Mensa, Erweiterung Grundschule <u>Alternatives Verfahren</u>		930.000 €			930.000 €	470.000 €	1.400.000 €		470.000 €									AV
18	13323	Veegesack	IMBJ210036	Schule Borchshöhe Ausbau 3-zügig Ganztags mit W&E <u>Bedarfsplanung</u>	100.000 €		50.000 €		150.000 €		150.000 €	50.000 €	0 €									Mittelverschiebung an das Folgeprojekt IMBJ230031 (75T€), zusätzlicher Planungsmittelbedarf Bedarfsplanung
19	13323	Veegesack	IMBJ230031	Schule Borchshöhe / Ausbau zur Ganztagschule, W+E	75.000 €	1.820.000 €			1.895.000 €	75.000 €	1.970.000 €		75.000 €									AV
20	13323	Veegesack	IMBJ230032	Oberschule Borchshöhe / Neubau einer 3-Feldsporthalle / Neubau Oberschule		650.000 €			650.000 €		650.000 €		0 €									
21	11687	Findorff	IMBJ210044	Oberschule Findorff Ausbau 6-zügig mit W&E <u>Bedarfsplanung</u>	140.000 €				140.000 €		140.000 €		0 €									
22	11687	Findorff	IMBJ230039	Oberschule Findorff / Umbau/Sanierung		690.000 €			690.000 €	-600.000 €	90.000 €		0 €									
23	11687	Findorff	IMBJ230038	Oberschule Findorff / Neubau Erweiterung und Umbau/Sanierung		484.000 €			484.000 €	600.000 €	1.084.000 €		0 €									
24	11687	Findorff	IMBJ230037	Oberschule Findorff / Neubau 3-Feldsporthalle BSA Findorff Gelände		335.000 €			335.000 €	0 €	335.000 €		0 €									zusätzlicher Planungsmittelbedarf
25	12791	Horn-Lehe	IMBJ210013	Gymnasium Horn Erweiterung 6-züg. Mit W&EVgV <u>Bedarfsplanung</u>			45.724 €		45.724 €	79.276 €	125.000 €	45.724 €	79.276 €									zusätzlicher Planungsmittelbedarf Bedarfsplanung
26	12791	Horn-Lehe	IMBJ230033	Gymnasium Horn / Neubau einer 3-Feldsporthalle		400.000 €			400.000 €		400.000 €		0 €									
27	12312	Östliche Vorstadt	IMBJ200010	Schule an der Stader Straße Campus Hulsberg <u>Masterplanung</u>	730.000 €		125.000 €	-725.000 €	130.000 €	80.000 €	210.000 €	125.000 €	80.000 €									Mittelverschiebung an die Folgeprojekte IMBJ220031 Bildungscampus Neubauten + IMBJ220019 Bildungscampus Neubauten Kita, GrS und OS, zusätzlicher Planungsmittelbedarf
28	12312	Östliche Vorstadt	IMBJ220019	Schule Stader Straße Bildungscampus Neubauten Kita, GrS und OS <u>Bedarfsplanung</u>		75.000 €		145.000 €	220.000 €		220.000 €		0 €									Mittelverschiebung von IMBJ200010 Masterplanung Bildungscampus
29	12312	Östliche Vorstadt	IMBJ220020	Schule Stader Straße Bildungscampus Sanierung und Umbau, <u>Bedarfsplanung</u>		60.000 €			60.000 €		60.000 €		0 €									
30	12312	Östliche Vorstadt	IMBJ220031	Schule Stader Straße Bildungscampus Neubauten TU				580.000 €	580.000 €	270.000 €	850.000 €		270.000 €									Mittelverschiebung von IMBJ200010 Masterplanung Bildungscampus
31	12346	Hemelingen	IMBJ220013	Oberschule Sebaldsbrück Erweiterung Sechszügigkeit mit W&E	200.000 €	300.000 €			500.000 €		500.000 €		0 €									Summe muss auf alle Projekte verteilt werden
32		Hemelingen	IMBN232006	KuFZ Zepplinstraße Erweiterung und Sanierung			200.000 €		200.000 €	50.000 €	250.000 €		50.000 €									gehört zu OS Sebaldsbrück, zusätzlicher Planungsmittelbedarf
33		Blumenthal	IMBJ220006	Farge / Rehum Neubau 3-züg. GS einschließlich Freianlagen <u>Bedarfsplanung</u>	149.500 €		6.500 €		156.000 €		156.000 €	6.500 €	0 €									Mittelverschiebung 2022 auf IMBJ220005 (143.500€) Mittelverschiebung auf IMBJ230053 (850.500€)

Zuordnung Vorlage 11/2022 + 04/2023

Table with columns: Nr., SKB Projekt, Stadtteil, Projekt Nr., Liegenschaft Maßnahme, Mittelbedarf Bremen Fonds 11/2022, Mittelbedarf Vorlage 04/2023, vorhandene Mittel SKB bis 2022 (Haushalt + Bund), Summe Änderungsmanagement, Summe bereits beschlossen, zusätzlicher Mittelbedarf, Summe Mittelbedarf gesamt, vorhandene Mittel SKB bis 2022 (Haushalt + Bund), Mittelbedarf 2023 12/2023, Mittelbedarf 2024, Mittelbedarf 2025, Mittelbedarf 2026, Mittelbedarf 2027 ff, Verfahren, Beschluss, Hst., Bemerkung. Rows include projects 34-51, 52-55, 56, 57-73.

Zuordnung Vorlage 11/2022 + 04/2023

Nr.	SKB Projekt	Stadtteil	Projekt Nr.	Liegenschaft Maßnahme	Mittelbedarf Bremen Fonds 11/2022	Mittelbedarf Vorlage 04/2023	vorhandene Mittel SKB bis 2022 (Haushalt + Bund)	Summe Änderungsmanagement*	Summe bereits beschlossen	zusätzlicher Mittelbedarf	Summe Mittelbedarf gesamt	vorhandene Mittel SKB bis 2022 (Haushalt + Bund)	Mittelbedarf 2023 12/2023	Mittelbedarf 2024	Mittelbedarf 2025	Mittelbedarf 2026	Mittelbedarf 2027 ff	Verfahren	Beschluss	Hst.	Bemerkung	
74	12791	Horn-Lehe	IMBJ210014	Gymnasium Horn Umbau	359.000 €		267.500 €		626.500 €		626.500 €	267.500 €	0 €					RL-Bau	23.03.2022	3988.88489-7		
75	12317		IMBJ230001	OS an der Hermannsburg Vorabmaßnahmen Rückbau Fachräume				121.560 €	121.560 €		121.560 €	50.000 €	71.560 €									
<b>Raumluftanlagen</b>					<b>1.592.000 €</b>	<b>510.000 €</b>			<b>2.161.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>2.161.000 €</b>		<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>					
76			diverse	diverse	1.592.000 €	510.000 €		59.000 €	2.161.000 €		2.161.000 €		0 €						23.03.2022			Refinanzierung in 2024
<b>Fenstersanierungen</b>					<b>2.052.000 €</b>	<b>476.500 €</b>			<b>2.528.500 €</b>		<b>2.528.500 €</b>		<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>					
77			diverse	diverse	2.052.000 €	476.500 €			2.528.500 €		2.528.500 €		0 €						23.03.2022			
<b>verschiedene beschlossene Maßnahmen</b>					<b>2.586.000 €</b>	<b>5.144.000 €</b>			<b>9.082.000 €</b>	<b>120.000 €</b>	<b>9.202.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>120.000 €</b>	<b>3.708.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>					
78		Marßel	IMBN170182	Schule an der Landskronastraße Ausfinanzierung Mehrkosten	190.000 €	63.000 €			253.000 €	120.000 €	373.000 €		120.000 €						23.03.2022	3988.88499-4		AA liegt vor
79		Blumenthal	IMBS170010	Schule an der Wigmodistraße Ausfinanzierung Mehrkosten	780.000 €	210.000 €			990.000 €		990.000 €		0 €						23.03.2022	3988.88499-4		
80		Arbergen	IMBN202001	KuFZ Arbergen Ausfinanzierung	1.308.000 €	3.673.000 €			4.981.000 €		4.981.000 €		0 €	2.048.000 €					08.10.2021	3232.88480-0		
81		Gröpelingen	IMBN190060	KuFZ Halmerweg Ausfinanzierung	308.000 €	1.198.000 €			2.858.000 €		2.858.000 €		0 €	1.660.000 €					08.10.2021	3232.88481-8		AA kommt noch. Gesamtkosten gem. Beschluss vom 17.03.2023 7,740 Mio. Euro. Maßnahme wird anteilig durch Gebäudesanierungsprogramm und IEK (SKUSMS) finanziert.

\* Änderungsmanagement:

Änderungen > 50.000 € -> Freigabe durch SF  
 Änderungen > 500.000 € -> Freigabe durch HaFA  
 Planungsmittel bis ES-/EW-Bau

Bremen Fonds 12/2023	13.193.123 €	13.193.123 €	10.351.500 €
zzgl. Abdeckug VE mit Barmitteln neu	16.157.133 €		16.157.133 €
Verpflichtungsermächtigungen 12 / 2023	13.858.800 €	4.317.133 €	7.018.667 €
			2.523.000 €
			0 €

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

## Anlage 2

### 1a. Planung neue Maßnahmen bis erw. ES-Bau/ES-Bau

<b>Laufende Nr. 11</b>	<b>Oberschule an der Julius-Brecht-Allee Neubau einer 6 Feldsporthalle in gestapelter Bauweise</b>
Kurzbeschreibung	<p>Im Zuge der Kapazitätserweiterung von 4 auf 6 Züge der Oberschule Julius-Brecht-Allee müssen parallel auch die Sporthallenkapazitäten an die Zügigkeit angepasst werden. Zudem sollen weitere Sportbedarfe des nahegelegenen Kippenberg-Gymnasiums mit abgedeckt werden. Auf dem Grundstück der Oberschule Julius-Brecht-Allee kann auf Grund der geschilderten Erweiterung von 4 auf 6 Züge und dem einhergehenden zusätzlichen Schulhofflächenbedarf die neue Sechsfeldsporthalle jedoch nicht verortet werden.</p> <p>Am Schulstandort angrenzend befindet sich die Bezirkssportanlage Schwachhausen. Nach Gesprächen mit dem Sportamt, dem Verein, der Stadtplanung sowie weiteren Trägern öffentlicher Belange, konnte ein Standort für den Sporthallenneubau auf der Bezirkssportanlage identifiziert werden und eine mögliche Kompensation der dann entfallenden Fläche auf der gleichen Anlage vorbesprochen werden. Im Rahmen der gegenwärtigen Erarbeitung der Bedarfsplanung zum Projekt sollen die Rahmenbedingungen, unter Berücksichtigung der Interessen aller Akteure, abschließend definiert werden. Die Bedarfsplanung soll im Oktober/November 2023 fertiggestellt werden. Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Realisierung einer gestapelten Sechsfeldsporthalle an der Oberschule an der Ronzelenstraße, ist die gleiche Umsetzungsform im alternativen Vergabeverfahren und deren Wirtschaftlichkeit der neuen Halle an der Julius-Brecht-Allee angedacht.</p>
Projektstatus AV	<p>Insofern soll mit der jetzigen Vorlage die Beauftragung zur Erstellung einer vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und die technischen Beraterleistungen beschlossen werden. Nach Abschluss der Prüfung erfolgt eine Gremienbefassung mit den Erkenntnissen zur vWU und dem weiteren Vorgehen (Erstellung der ES-Bau mit funktionalen Leistungsbeschreibungen).</p> <p>Zur Ausfinanzierung des nächsten Projektschritts werden Gesamtprojektmittel in Höhe von 1,00 Mio. € benötigt. Davon zu finanzieren sind noch Mittel in Höhe von 0,36 Mio. €.</p>

<b>Laufende Nr. 13</b>	<b>Oberschule an der Ronzelenstraße Erweiterung und Mensa</b>
Kurzbeschreibung	<p>Im Zuge der Kapazitätserweiterung der OS von 4 auf 5 Züge sowie der gymnasialen Oberstufe von 3 auf 4 Züge, müssen parallel auch die Mensakapazitäten an die Zügigkeit angepasst werden. Aufgrund der Kapazitätserweiterung muss auch der Bestand betrachtet werden.</p> <p>Die Bedarfsplanung Nr. 1 - 3 ist abgeschlossen. Aktuell wird die Bedarfsplanung Nr.4, die Vorkonzeption erarbeitet. Diese soll zum Ende des Jahres 2023 abgeschlossen werden. Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Realisierung einer gestapelten Sechsfeldsporthalle</p>

## Anlage 2

	an der Oberschule Ronzelenstraße, ist die gleiche Umsetzungsform im alternativen Vergabeverfahren für den Neubau (Schulraumerweiterung und Mensa unter der Berücksichtigung des Bestandsgebäudes) angedacht.
Projektstatus AV	<p>Insofern soll mit der jetzigen Vorlage die Beauftragung zur Erstellung einer vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und die technischen Beraterleistungen beschlossen werden. Nach Abschluss der Prüfung erfolgt eine Gremienbefassung mit den Erkenntnissen zur vWU und dem weiteren Vorgehen (Erstellung der ES-Bau mit funktionalen Leistungsbeschreibungen).</p> <p>Zur Ausfinanzierung des nächsten Projektschritts werden Gesamtprojektmittel in Höhe von 0,95 Mio. € benötigt. Davon zu finanzieren sind noch Mittel in Höhe von 0,179 Mio. €.</p>

<b>Laufende Nr. 15</b>	<b>Oberschule an der Ronzelenstraße Außen- und Freianlagen des Campus</b>
Kurzbeschreibung	Eine Freianlagenplanung zur Realisierung eines Bildungscampus und Umsetzung des Bildungsplans 0-10. Im Zuge der Kapazitätserweiterung der Oberschule, der Flächenanpassung der Grundschule und der Neubau einer Kita (Ersatzbau für das Interim an der Berckstraße) müssen parallel auch die Freianlagen an die Nutzer angepasst werden. Das VGV-Verfahren für den Freianlagenplaner sowie die Phase 0 (Nutzerbeteiligung) ist abgeschlossen. Aktuell wird die ES-Bau (Leistungsphase 1-2) erarbeitet. Dies soll zum Ende des Jahres 2023 abgeschlossen werden.
Projektstatus RL-Bau	<p>Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen parallellaufenden Projekte an der Oberschule an der Ronzelenstraße sowie der Schule an der Horner Heerstr, ist nach dem Abschluss der ES-Bau das weitere Verfahren festzulegen. Es ist von einem konventionellen Verfahren (EW-Bau) auszugehen, beginnend im 1. Quartal 2024.</p> <p>Zur Ausfinanzierung des nächsten Projektschritts werden Gesamtprojektmittel in Höhe von 0,529 Mio. € benötigt. Davon zu finanzieren sind noch Mittel in Höhe von 0,349 Mio. €.</p>

<b>Laufende Nr. 17</b>	<b>Schule an der Horner Heerstraße, Neubau Kita und Mensa, Erweiterung Grundschule</b>
Kurzbeschreibung	Im Zuge der Umsetzung des Bildungscampus 0 – 10 wird auf der Liegenschaft des Bildungscampus Ronzelenstraße eine 4-gruppige KuFz errichtet. Der Neubau dient als Ersatz für das Interim an der Berckstraße. Die Grundschule soll vom offenen zum gebundenen Ganztage ausgebaut werden, Dazu bedarf es neben der Betrachtung

## Anlage 2

	<p>des Bestandsgebäudes den Neubau einer Mensa.</p> <p>Die Bedarfsplanung Nr. 1 – 3 ist abgeschlossen. Aktuell wird die Bedarfsplanung Nr. 4, die Vorkonzeption erarbeitet und soll Ende 2023 abgeschlossen werden. Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Realisierung einer gestapelten Sechsfeldsporthalle an der Oberschule Ronzelenstraße, ist die gleiche Umsetzungsform im alternativen Vergabeverfahren für den Neubau (Schulraumerweiterung und Mensa unter der Berücksichtigung des Bestandsgebäudes) angedacht.</p>
Projektstatus AV	<p>Insofern soll mit der jetzigen Vorlage die Beauftragung zur Erstellung einer vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und die technischen Beraterleistungen beschlossen werden. Nach Abschluss der Prüfung erfolgt eine Gremienbefassung mit den Erkenntnissen zur vWU und dem weiteren Vorgehen (Erstellung der ES-Bau mit funktionalen Leistungsbeschreibungen).</p> <p>Zur Ausfinanzierung des nächsten Projektschritts werden Gesamtprojektmittel in Höhe von 0,529 Mio. € benötigt. Davon zu finanzieren sind noch Mittel in Höhe von 0,349 Mio. €.</p>

<b>Laufende Nr. 19</b>	<p><b>Schule Borchshöhe</b></p> <p><b>Ausbau 3-zügig Ganztage mit W&amp;E ,Neubau einer 3-Feldsporthalle / Sanierung der Bestandsgebäude</b></p>
Kurzbeschreibung	<p>Auf der Liegenschaft sollen Maßnahmen für die Oberschule, Grundschule inkl. der Sporthalle und den Außenanlagen in einem Zuge aus Synergieeffekten umgesetzt werden. Umgesetzt werden eine Neugründung einer 4-zügigen Oberschule inkl. Mensa und Verwaltung, die Sanierung inkl. energetischer Baumaßnahmen und Umbau einer 3-zügigen Grundschule inkl. nutzerspezifischer Umbauten und W&amp;E, der Neubau einer 3-Feld-Sporthalle sowie umfangreiche Arbeiten im Außenbereich.</p> <p>Die Bedarfsplanung ist bis auf die noch durchzuführende Bestandsuntersuchung abgeschlossen. Zur Weiterführung des Projektes soll ein alternatives Vergabeverfahren geprüft werden, dass die gesamten unterschiedlichen Bedarfe auf der Liegenschaft integriert. Aufgrund der Zusammenfassung der Bedarfe zu einem Vergabeverfahren ergeben sich Synergieeffekte sowohl beim Bau als auch bei der Steuerung des Bauvorhabens.</p>
Projektstatus AV	<p>Insofern soll mit der jetzigen Vorlage die Beauftragung zur Erstellung einer vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und die technischen Beraterleistungen beschlossen werden. Nach Abschluss der Prüfung erfolgt eine Gremienbefassung mit den Erkenntnissen zur vWU und dem weiteren Vorgehen (Erstellung der ES-Bau mit funktionalen Leistungsbeschreibungen).</p> <p>Die eingestellten Mittel in Höhe von 1,895 Mio. € sind ausreichend.</p>

## Anlage 2

<b>Laufende Nr. 34</b>	<b>Schule Farge Reikum</b> <b>Neubau einer dreizügigen Grundschule einschl. Freianlagen</b>
Kurzbeschreibung	Auf der Sportanlage des TSV Farge-Reikum soll ein Ersatzneubau mit einem zusätzlichen Zug entstehen. Ersetzt und am neuen Standort zusammengeführt werden die jeweils 1-zügigen Grundschulen in der Betonstraße und der Rekumer Straße. Die entfallenden Sportflächen werden u.a. durch die Neuanlage von Kunstrasenplätzen kompensiert. In Form einer „Leistungsphase 0“ wurden die Bedarfe der Schule herausgearbeitet. Gleichzeitig wurden in diesem Verfahren auch weitere Ressorts und Einrichtungen eingebunden. Die Grundschule wird wegen die Sporthalle des TSV Farge-Reikum mitnutzen. Im Zuge eines zweistufigen Gestaltungsgremiums wurde abschließend die Vorkonzeption mit der Stadtplanung abgestimmt. Die Bedarfsplanung wurde im Oktober 2023 abgeschlossen. Um die erforderliche termingerechte Fertigstellung des Ersatzneubaus gewährleisten und umsetzen zu können, sind alternative Verfahrensschritte und Vergabeverfahren zum Regelstandard erforderlich und erwartet eine effizientere Umsetzung sowie Reduzierung der Kosten.
Projektstatus AV	Insofern soll mit der jetzigen Vorlage die Beauftragung zur die Erstellung einer vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und die technischen Beraterleistungen beschlossen werden. Nach Abschluss der Prüfung erfolgt eine Gremienbefassung mit den Erkenntnissen zur vWU und dem weiteren Vorgehen (Erstellung der ES-Bau mit funktionalen Leistungsbeschreibungen).  Die eingestellten Mittel in Höhe von 1,0065 Mio. € sind dafür ausreichend.

<b>Laufende Nr. 39</b>	<b>Schule in der Vahr</b> <b>Erweiterung zur 4-Zügigkeit, W&amp;E</b>
Kurzbeschreibung	Die dreizügige Grundschule in der Vahr soll um einen Zug erweitert sowie zu einer gebundenen Ganztagschule ausgebaut werden. Der denkmalgeschützte Gebäudebestand aus den 1960er Jahren soll dabei in ein Gesamtkonzept eingebunden werden. Für die Erweiterung und den Ausbau zum gebundenen Ganztags wird die Verwaltung abgerissen und durch einen Erweiterungsneubau mit Mensa, Verwaltung und einem Jahrgangskluster ersetzt. Des Weiteren sind Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Bestand erforderlich. Die Sporthalle inkl. des zugehörigen Umkleidetriktes soll an der jetzigen Stelle im Ensemble erhalten bleiben und saniert werden. Die Pavillons sollen zu Jahrgangshäusern umgebaut werden. Der Neubau wird an die vorhandene Fernwärme angeschlossen.  Für den Neubau (Mensa, Verwaltung, 1-Jahrgangskluster) ergeben



## Anlage 2

	sich Neubaubedarfe von ca. 1.280m <sup>2</sup> Brutto-Grundrissfläche (BGF). Die zu sanierende bzw. umzubauende Fläche beinhaltet ca. 5.289 m <sup>2</sup> BGF.
Projektstatus RL-Bau	Die Gesamtinvestition inklusive Risikokosten (Preissteigerung) beträgt 13,8 Mio. Für die Maßnahme wird zurzeit eine ES-Bau erstellt, die Anfang 2024 vorgelegt werden soll. Für die Erstellung der ES-Bau wurden bereits Mittel in Höhe von 735.000 € zur Verfügung gestellt. Zur Erstellung der EW-Bau ab 1. Quartal 2024 werden weitere Planungsmittel in Höhe von 690.000 € benötigt.

<b>Laufende Nr. 42</b>	<b>Schule Rönnebeck</b> <b>Neubau einer 3 Zügigen Grundschule einschl. erforderlicher Sportbedarfe</b>
Kurzbeschreibung	<p>Im Rahmen einer Flächenprüfung zur Verortung einer 3 Zügigen Grundschule, vor dem Hintergrund der Zusammenführung und Kapazitätserweiterung der Grundschulen Hechelstraße und Helgenstraße wurde der stillgelegte Förder-/ Sonderschulstandort an der Reepschläger Straße identifiziert.</p> <p>Im Rahmen einer anschließend initiierten Bedarfsplanung wurde der Standort Reepschläger Straße genauer untersucht und eine Vorkonzeption auf Grundlage der Flächenstandards der SKB für eine 3 Zügige Grundschule, einschl. Einfeldhalle erarbeitet. Zwischenergebnisse wurden projektbegleitend mit den Trägern öffentlicher Belange, im Besonderen mit der Stadtplanung sowie dem Baum- und Artenschutz abgestimmt. Die Ergebnisse der Bedarfsplanung inkl. der Vorkonzeption werden im November 2023 vorgelegt.</p> <p>Im Rahmen der Vorkonzeption wurde ein modular, seriell realisierbares architektonisches Grundkonzept entwickelt, dass für alle Gebäudeteile der Grundschule Anwendung finden kann. In Kombination mit einem avisierten alternativen Vergabeverfahren kann aus heutiger Perspektive ein wesentlich kürzerer Projektrealisierungszeitraum, gegenüber einem Regelverfahren, zum Ansatz kommen.</p>
Projektstatus AV	<p>Insofern soll mit der jetzigen Vorlage die Beauftragung zur Erstellung einer vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und die technischen Beraterleistungen beschlossen werden. Nach Abschluss der Prüfung erfolgt eine Gremienbefassung mit den Erkenntnissen zur vWU und dem weiteren Vorgehen (Erstellung der ES-Bau mit funktionalen Leistungsbeschreibungen).</p> <p>Zur Ausfinanzierung des nächsten Projektschritts werden Gesamtprojektmittel in Höhe von 0,99 Mio. benötigt. Davon zu finanzieren sind noch Mittel in Höhe von 0,23 Mio.</p>

## Anlage 2

<p><b>Laufende Nr. 49</b></p>	<p><b>Campus Osterholz</b>  <b>Neubau Grund- und Oberschule, einschl. erforderlicher Sportbedarfe</b></p>
<p>Kurzbeschreibung</p>	<p>Auf der Freifläche „Nußhorn“ in Bremen Osterholz wurde im Rahmen einer Bedarfsplanung die Verortung einer 3 Zügigen Grundschule und einer 4 Zügigen Oberschule, einschl. der im Zusammenhang stehenden Sporthallenbedarfe, geprüft. Prüfungsgrundlagen waren die Flächenstandards der SKB und eine während der Bedarfsplanung durchgeführte Phase 0 mit Nutzervertretern.</p> <p>Die vorliegende Vorkonzeption berücksichtigt die Anforderungen unterschiedlicher Träger öffentlicher Belange, hier im Besonderen den Baum- und Artenschutz, die verkehrliche Erschließung sowie die Belange der Stadtplanung und der WFB.</p> <p>Zur Schaffung des notwendigen Planungsrechts wird derzeit ein Bebauungsplan auf Grundlage des Vorkonzeptes für das Areal aufgestellt. Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie des Beirats Osterholz haben bereits stattgefunden.</p> <p>Im Rahmen der Vorkonzeption wurde ein modular, seriell realisierbares architektonisches Grundkonzept entwickelt, dass für alle Gebäudeteile des Bildungscamps Osterholz Anwendung finden kann. In Kombination mit einem avisierten alternativen Vergabeverfahren kann aus heutiger Perspektive ein wesentlich kürzerer Projektrealisierungszeitraum, gegenüber einem Regelverfahren, zum Ansatz kommen.</p>
<p>Projektstatus AV</p>	<p>Insofern soll mit der jetzigen Vorlage die Beauftragung zur Erstellung einer vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und die technischen Beraterleistungen beschlossen werden. Nach Abschluss der Prüfung erfolgt eine Gremienbefassung mit den Erkenntnissen zur vWU und dem weiteren Vorgehen (Erstellung der ES-Bau mit funktionalen Leistungsbeschreibungen).</p> <p>Zur Ausfinanzierung des nächsten Projektschritts werden Gesamtprojektmittel in Höhe von 1,20 Mio. benötigt. Davon zu finanzieren sind noch Mittel in Höhe von 0,20 Mio.</p>

<p><b>Laufende Nr. 51</b></p>	<p><b>Schule an der Stichnathstraße</b>  <b>Kapazitätserweiterung und W&amp;E</b></p>
<p>Kurzbeschreibung</p>	<p>Bei dem Standort der Schule Stichnathstraße ist die Bedarfsplanung bis auf den Abschluss von Bestandsuntersuchungen abgeschlossen. Als Weiterführung des Projektes soll ein alternatives Vergabeverfahren durchgeführt werden, dass die gesamten unterschiedlichen Bedarfe auf der Liegenschaft integriert. Aufgrund der Zusammenfassung der Bedarfe zu einem Vergabeverfahren</p>

## Anlage 2

	<p>ergeben sich Synergieeffekte beim Bau aber auch in der Steuerung des Bauvorhabens. Umgesetzt werden der Neubau eines Lernhauses inkl. Integration der abgängigen Sporthalle auf dem Grundstück, die Integration einer 4-gruppigen Kindertagesstätte, die Neu- und Umgestaltung der Außenanlagen mit Sport- und Spielangeboten auch für den Stadtteil, die Sanierung der bestehenden Grundschule inkl. nutzerspezifischer Umbauten sowie W&amp;E, die Sanierung des KuFZ Stichnethstraße inkl. nutzerspezifischer Umbauten sowie die Schaffung eines Interims für eine abschnittsweise Sanierung.</p>
Projektstatus AV	<p>Insofern soll mit der jetzigen Vorlage die Beauftragung zur Erstellung einer vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und die technischen Beraterleistungen beschlossen werden. Nach Abschluss der Prüfung erfolgt eine Gremienbefassung mit den Erkenntnissen zur vWU und dem weiteren Vorgehen (Erstellung der ES-Bau mit funktionalen Leistungsbeschreibungen).</p> <p>Die bisher eingestellten Mittel in Höhe von 0,995 Mio. € sind ausreichend.</p>

## Anlage 2

### 1b. Neue Maßnahmen / ES-Bau

<b>Lfd. Nr. 52</b>	<b>Gymnasium Horn</b> <b>Erweiterung 6-Zügigkeit mit W&amp;E</b>
Kurzbeschreibung	Ausbau des bislang fünfzügigen Gymnasiums zur Sechszügigkeit; Einrichtung eines Klassenzuges im inklusiven Förderbereich Wahrnehmung und Entwicklung. Die allgemeinen Unterrichtsbereiche des Bestandsgebäudes werden für die inklusive Beschulung in der Sekundarstufe I bedarfsgerecht angepasst. Es soll ein Erweiterungsbau für die allgemeinen Unterrichtsbereiche der Sek II errichtet werden.
Projektstatus RL-Bau	Die Vorlage ES-Bau liegt vor. Die den Maßnahmen zugrundeliegenden Unterlagen wurden der Fachaufsicht der Immobilien Bremen vorgelegt und geprüft. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 10,460 Mio. €. Um Projektverzögerungen zu vermeiden, soll mit Vorlage der ES-Bau eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 9,028 Mio. € erteilt werden. Die EW-Bau liegt im 1. Quartal 2024 (Haushaltslosen Zeit) vor. Mit Vorlage der EW-Bau soll direkt im Anschluss mit der Genehmigungsplanung erstellt werden. Zur Erstellung der EW-Bau werden weitere Planungsmittel benötigt. Für diese Phase werden weitere 0,523 Mio. € an Planungsmitteln in 2023 notwendig.

<b>Lfd. Nr. 55</b>	<b>Schule an der Witzlebenstraße</b> <b>Ausbau zur Ganztagschule</b>
Kurzbeschreibung	Neubau einer Mensa und Verwaltung, Umbau des Bestandsgebäudes, Sanierung und Umbau „Bogenklassen“. Der Neubau wird zwischen den Bogenklassen und Klassentrakt und verbindet beide Einheiten mit einer Wegebeziehung. Im Erdgeschoss befindet sich die Mensa und Ganztagsräume sowie im Obergeschoss die neue Verwaltung.
Projektstatus RL-Bau	Bei der Schule an der Witzlebenstraße ist das VGV-Verfahren abgeschlossen und die ES-Bau ist erstellt worden. Zur Umsetzung des nächsten Planungsschritts (Erstellung der EW-Bau) werden ca. zusätzlich zu den bereits eingestellten Mitteln 0,6 Mio. € benötigt.

## Anlage 2

### 1c. Erweiterte ES-Bau / EW-Bau

<b>Lfd. Nr. 56</b>	<b>Schule Fährer Flur Ersatzneubau mit Ganzttag und Erweiterung</b>
Kurzbeschreibung	<p>Die Schule Fährer Flur soll zur 3-Zügigkeit gebundenen Ganzttag erweitert werden, eine Mensa und einen Klassenzug als W+E erhalten. Das bisherige Schulgebäude wird als Schule aufgegeben. Der Neubau der Grundschule, mit direkten Anschluss an das Kinder- und Familienzentrum, ist als 2 bzw. 3-geschossiges Gebäude mit Flachdächern und PV-Anlagen in Passivhausbauweise geplant. Die Dachflächen werden extensiv begrünt. Des Weiteren ist das Gebäude nach dem aktuellen Gebäudeenergiegesetz (GEG) geplant. Die geplante Wärmeversorgung wird über eine Luftwärmepumpe mit nachgeschaltetem Pufferspeicher vorgesehen. Die Schülerzahl von 300 werden in der Planung. Die Fassaden werden in einem Verblendmauerwerk ausgeführt.</p> <p>Insbesondere im Bereich der Außenanlagen und der technischen Gebäudeausrüstung haben sich im Rahmen der Entwurfsplanung (EW-Bau) Mehrkosten gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung (ES-Bau) ergeben. Die Kosten ergeben sich aufgrund der Konkretisierung der Planungen.</p> <p>Die Ausschreibung ist im Februar 2024 vorgesehen. Der Baubeginn ist im Mai 2024 und die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist im Juli 2027 geplant.</p>
Projektstatus RL-Bau	<p>Die geprüften Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 16,690 Mio. €. exkl. Risikomanagement. Es werden zur Ausfinanzierung zusätzliche Mittel in Höhe von 14,190 Mio. € benötigt. Das Risiko für die Preissteigerung i.H.v. 1,604 Mio. € sowie das projektspezifische Risiko von ca. 0,010 Mio. € werden gesondert in der Grundausrüstung berücksichtigt.</p>

### 2. Bereits beschlossene Maßnahmen

<b>Lfd. Nr. 64</b>	<b>Schule an der Brinkmannstraße Neubau einer Mensa und Ausbau Ganzttag</b>
Kurzbeschreibung	Mehrkosten nach Anpassung der geprüften EW-Bau.
Projektstatus RL-Bau	<p>Die geprüften Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 18,650 Mio. €. Es werden zur Ausfinanzierung zusätzliche Mittel in Höhe von 0,074 Mio. € benötigt.</p>

<b>Lfd. Nr. 65</b>	<b>Schule Oberneuland Ganztagausbau und Erweiterung Kita</b>
--------------------	--

## Anlage 2

Kurzbeschreibung	Mehrkosten nach Anpassung der geprüften EW-Bau.
Projektstatus RL-Bau	Die geprüften Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 7,000 Mio. €. Es werden zur Ausfinanzierung zusätzliche Mittel in Höhe von 0,135 Mio. € benötigt.

<b>Lfd. Nr. 67</b>	<b>Schule Sandwehen Mensa Erweiterung</b>
Kurzbeschreibung	Bei der Oberschule in den Sandwehen ergeben sich im Rahmen der Konkretisierung Mehrkosten. Die Mehrkosten begründen sich in Erschwernissen im Bestand sowie in Mehrkosten im Bereich der Küchentechnik (Kapazitätssteigerung auf 400 Essen), umfangreiche Arbeiten an den Außenanlagen (Rampe, neue Zuwegung, überdachter Müllplatz inkl. Konfiskatkühler).
Projektstatus RL-Bau	Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 2,800 Mio. €. Es werden zur Ausfinanzierung zusätzliche Mittel in Höhe von 1,332 Mio. € benötigt.

<b>Lfd. Nr. 70</b>	<b>KuFZ Amersfoorter Straße Neubau GrS Sodenmatt / Kita Amersfoorter Str.</b>
Kurzbeschreibung	Bei der Oberschule in den Sandwehen ergeben sich im Rahmen der Konkretisierung Mehrkosten. Die Mehrkosten begründen sich in Erschwernissen im Bestand sowie in Mehrkosten im Bereich der Küchentechnik (Kapazitätssteigerung auf 400 Essen), umfangreiche Arbeiten an den Außenanlagen (Rampe, neue Zuwegung, überdachter Müllplatz inkl. Konfiskatkühler).
Projektstatus RL-Bau	Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 2,800 Mio. €. Es werden zur Ausfinanzierung zusätzliche Mittel in Höhe von 1,332 Mio. € benötigt.

## Nachrichtlich BF Kategorie 2 + 3

<b>Lfd. Nr. 78</b>	<b>Schule an der Landskronastraße Ausfinanzierung Mehrkosten</b>
Kurzbeschreibung	Die Mehrkosten sind im Rahmen des Eingangs und Prüfung der Schlussrechnungen entstanden und betreffen insbesondere die Gewerke Rohbau, Heizung, Elektro und Kücheneinrichtung. Es sind z. T. Mehrkosten, die sich aufgrund von Bauzeitverzögerungen ergeben. Das Gebäude ist inzwischen fertiggestellt.
Projektstatus	Die Gesamtkosten der Ausfinanzierung belaufen sich auf ca. 0,373

## Anlage 2

RL-Bau	Mio. €. Es werden zur Ausfinanzierung zusätzliche Mittel in Höhe von 0,120 Mio. € benötigt.
--------	---

## Nachbewilligungen und Sperrenaufhebung 12/2023

Anlage 3

	Betrag in €	Haushaltsstelle	Zweckbestimmung
<b>Nachbewilligungen 12/2023:</b>	<b>11.789.563,00</b>		
<b>Nachbewilligung</b>			
<b>Grundausrüstung (Planungsmittel)</b>	500.000,00	3988.88491-9	An SVIT, Planungsmittel für das Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas (Bewältigung Corona-Pandemie)
<b>Kategorie 1a: Planungs neue Maßnahmen bis erw. ES-Bau/ES-Bau Bildung</b>			
Planungsmittel	3.737.276,00	3988.88491-9	An SVIT, Planungsmittel für das Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas (Bewältigung Corona-Pandemie)
<b>Kategorie 1b: Neue Maßnahmen / ES-Bau Bildung</b>			
Gymnasium Horn Erweiterung 6-züg. Mit W&E	523.000,00	3988.88491-9	An SVIT, Planungsmittel für das Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas (Bewältigung Corona-Pandemie)
Schule am Postweg	325.000,00	3988.88492-7	An SVIT für die Errichtung eines Ersatzneubaus der Schule am Alten Postweg, einschl. Kita (Corona-Pandemie)
Schule an der Witzleben / Ausbau zur Ganztagschule	600.000,00	3988.88491-9	An SVIT, Planungsmittel für das Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas (Bewältigung Corona-Pandemie)
<b>Kategorie 1c: Erweiterte ES-Bau / EW-Bau Bildung</b>			
Schule Fährer Flur	485.987,00	3988.88456-0	An SVIT für den Neubau Schule Fährer Flur (Corona-Pandemie)
<b>Kategorie 2: Bereits beschlossene Maßnahmen</b>			
Farge Rekum (Ausgleichsmaßnahme Sportanlage)	17.000,00	3988.88452-8	An SVIT für den Neubau Grundschule Farge-Rekum (Corona-Pandemie)
Bildungscampus Sodenmatt (EW-Bau, Grundschule Sodenmatt u. Kita)	5.481.300,00	3988.88494-3	An SVIT für den Neubau der Grundschule Sodenmatt (Corona-Pandemie)
<b>Mehrkosten bei verschiedenen:</b>			
Schule an der Landskronastraße Ausfinanzierung Mehrkosten	120.000,00	3988.88499-4	An SVIT für die Bewältigung pandemieindizierter externer Effekte (Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas)
<b>Sperrenaufhebung 12/2023:</b>	<b>1.403.560,00</b>		
<b>Kategorie 2: Bereits beschlossenen Maßnahmen aus vergangenen SchuKi Bauprogrammen</b>			
Oberschule in den Sandwehen	1.332.000,00	3988.88495-1	An SVIT für das Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas (Bewältigung Corona-Pandemie)
Vorabmaßnahme Turnhalle an der Hermannsburg	71.560,00	3988.88495-1	An SVIT für das Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas (Bewältigung Corona-Pandemie)
<b>Zusammenfassung:</b>			
<b>Nachbewilligungen mit erforderlichem Beschluss</b>	<b>11.789.563,00</b>	s.o.	<i>* Umsetzung: Die Deckung erfolgt durch Einsparung nach vorheriger Sperrenaufhebung bei 3988.88495-1.</i>
<b>Sperrenaufhebungen</b>	<b>1.403.560,00</b>	<b>3988.88495-1</b>	<b>An SVIT für das Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas (Bewältigung Corona-Pandemie)</b>
<b>Beschluss Bremen Fonds 12/2023</b>	<b>13.193.123,00</b>		